

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0281/2005/1. Erg.

Auskunft erteilt:

Herr Gövert

Ruf:

492 67 50

E-Mail:

GoevertF@stadt-muenster.de

Datum:

19.04.2005

Betrifft

Projekt "Wald/Park der Kulturen", Friedens- und Gedenkstätte
Anregung des Ausländerbeirates vom 25.06.2003

Beratungsfolge

11.05.2005 Hauptausschuss

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Unter Berücksichtigung des Beschlusses des Ausländerbeirates vom 13.04.2005 (Anlage) beschließt der Hauptausschuss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt:

1.1 eine Fläche innerhalb der öffentlichen Grünflächen des Friedensparks Loddenheide für die Anpflanzung und Gestaltung eines „Wald/Park der Kulturen, Friedens- und Gedenkstätte“ auszuweisen,

1.2 ein Konzept für dieses Projekt zu erarbeiten und einen Kostenrahmen zu ermitteln.

2 Für das gesamte Projekt einschließlich Planung und Moderation werden aus dem Ökosponsoringprojekt „Bäume für unsere Stadt“ 30.000 € bereitgestellt. Weitere Mittel werden durch Sponsoren akquiriert.

3 Über die Gesamtplanung und –finanzierung wird nach Vorlage der Projektentwürfe entschieden. Hierbei wird davon ausgegangen, dass sich der Ausländerbeirat angemessen an den Kosten beteiligt.

4 Der Hauptausschuss nimmt zur Kenntnis, dass sich der Ausländerbeirat bereits jetzt u.a. an den Planungskosten mit 5.000 € aus eigenen Haushaltsmitteln beteiligt.

Begründung:

Mit dieser Beschlussfassung können eine Rahmenplanung, pflanzvorbereitende Maßnahmen und eine Grundbepflanzung finanziert werden. Die Mittel aus dem Ökosponsoringprojekt „Bäume für unsere Stadt“ lassen sich nur für Baumpflanzungen und die damit verbundenen Leistungen einsetzen.

Eine Finanzierung kultureller Einrichtungen, wie das Herstellen von Flächen für Veranstaltungen, Informations- und Gedenktafeln, sowie von Wegen und Verweilangeboten ist hiermit nicht sichergestellt.

Diese Mittel müssen anderweitig finanziert werden. Hierfür ist nach Konkretisierung des Projektes und Vorstellung der Planung zu einem späteren Zeitpunkt eine Finanzierung aufzustellen. Der Ausländerbeirat wird sich angemessen an den Kosten beteiligen. Zur Finanzierung sind allerdings weitere Sponsorengelder erforderlich. Es wird davon ausgegangen, dass dies der Ausländerbeirat für die Realisierung des von ihm initiierten Projektes übernimmt.

I.V.

gez.
Joksch